

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage Nr.: 00/876/2023 Datum: 06.01.2023 Fachbereich II - Planen und Bauen Sachbearbeiter/in: Louisa Dieckmeyer		
	<b>Fällung und Ersatzpflanzung von Kastanien auf dem Thieplatz</b>		
Beratungsfolge Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	07.02.2023	öffentlich	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	21.02.2023	nicht öffentlich	Entscheidung

## **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund absehbarer Abgängigkeit und einer Bestandsprognose von nur noch wenigen Jahren werden die drei in dem als Anhang beigefügten Übersichtsplan markierten Rosskastanien im Bereich des Thieplatzes gefällt und durch adäquate Ersatzpflanzungen in Form von Silberlinden ausgetauscht.

Eine vierte, unterständige Rosskastanie im Bereich der zu fällenden Bäume Nr. 1 und 2 bleibt als Abgrenzung dieses Bereiches zunächst stehen und wird nach der erfolgten Großbaumpflanzung jährlich neu bewertet. Möglicherweise wird dieser Baum in den kommenden Jahren aufgrund ihrer einseitigen Kronenausbildung und damit optischen Defizite ebenfalls gefällt und adäquat ersetzt.

## **Sachverhalt:**

Im Rahmen turnusgemäßer Baumkontrollen im Gemeindegebiet wurden die bestehenden Kastanien am Thieplatz zur Beurteilung des aktuellen Zustandes sowie zur Erstellung einer Bestandsprognose gemäß den Vorgaben der Richtlinie der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) zur Durchführung von Baumuntersuchungen im Februar 2019 begutachtet.

In dem Zuge wurden die drei in dem als Anhang beigefügten Übersichtsplan markierten Rosskastanien (s. Nr. 1-3) als bereits seit einigen Jahren vorgeschädigt eingestuft. Sie weisen folgende Schäden auf:

### 1.) Rosskastanie östlich des Musikpavillons

- schwache Vitalität (z. B. fehlende Seitenverzweigungen)
- einer der vier Hauptstämmlinge bereits tief ausgefault
- Fällung aufgrund von Wurzelverletzungen und fehlender Bildung von Sekundärtrieben bereits 2019/20 gutachterlich empfohlen

### 2.) Rosskastanie im Bereich der südöstlichen Ecke des Thieplatzes

- schwache Vitalität
- tiefe Faulhöhle im Hauptstämming, dauerhafte Schädigung zu erwarten
- mehrjährig aufeinanderfolgende Trockensommer: deutliche Degenerationserscheinungen der Krone

### 3.) Roskastanie im Bereich der Fußgängerampel

- tiefe Stammhöhlung in alter Ausbruchsstelle → Stammbruchgefahr bei Starkwindereignissen
- Kroneneinkürzung zur Stand- und Bruchsicherheit bereits 2019 erfolgt, aufgrund von Degenerationserscheinungen im Kronenbild keine erneute Kroneneinkürzung geplant

Da weitere Kastanien im Bereich des Thieplatzes inzwischen ebenfalls deutliche Anzeichen für eine Schwächung aufweisen, soll in den nächsten Jahren ein sukzessives Vorgehen von Baumfällungen und Neuanpflanzungen erfolgen, um einen zu erwartenden Kahlschlag in den kommenden Jahren zu verhindern. Ein Fällen ohne adäquate Ersatzpflanzung stellt aus Sicht der Beteiligten keine Alternative dar.

In Anwesenheit von einem unabhängigen Baumgutachter sowie den Mitgliedern der Baumschutzkommission und Mitarbeitern der Verwaltung wurden die zuvor genannten Kastanien am 22.11.2022 auf Grundlage des Gutachtens von 2019 auf ihre Vitalität und die zu erwartende Reststandzeit erneut visuell begutachtet.

Dabei bestätigte sich die mittlerweile nur noch kurze zu erwartende Reststandzeit durch die am äußeren Erscheinungsbild erkennbaren Degenerationserscheinungen der Kronen (z. B. geringe Belaubungsdichte). Nach der Begutachtung im Jahre 2019 wurden die Bäume entsprechend den Empfehlungen des Gutachtens in der Kronenhöhe eingekürzt. Obwohl seit diesem Rückschnitt insgesamt vier Vegetationsperioden (2019, 2020, 2021 und 2022) vergangen sind, haben sich an den Rückschnittebenen entweder nur geringe, schwachwüchsige Sekundärtriebe gebildet und/oder die Verzweigungsstruktur ist deutlich verringert. In Einzelfällen sind die eingekürzten Äste auch abgestorben. Darüber hinaus weisen alle drei Bäume großvolumige Ausmorschungen auf. Um die Bruchsicherheit dieser Kronenteile zu erhöhen, wurden bereits diverse Kronensicherungen verbaut.

Eine vierte, östlich des Musikpavillons bestehende Kastanie (s. Nr. 4) weist auf Grund ihrer Unterständigkeit zu der Baumgruppe einen ausgeprägten Schrägstand auf. Diese ist jedoch stand- und bruchsicher und könnte zunächst erhalten werden, um einen gänzlichen Kahlschlag an der Südostecke des Thieplatzes zu vermeiden. Hier könnte in den nächsten Jahren eine Fällung dieses einseitig gewachsenen Baumes und eine darauffolgende Ersatzpflanzung angedacht werden.

Durch den unabhängigen Baumgutachter wurde unter Beteiligung der Baumschutzkommission vorgeschlagen, zunächst die besonders betroffenen Roskastanien (s. Nr. 1-3 im beigefügten Übersichtsplan) durch adäquate und möglichst klimaresiliente Bäume zu ersetzen. Durch einen sukzessiven Austausch der geschädigten Bäume besteht jetzt die Gelegenheit, zum Frühjahr bereits die ersten Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Laut Einschätzung der Fachleute empfiehlt es sich aufgrund der klar vorausgesagten begrenzten Lebensdauer der geschädigten Bäume von teilweise nur 2 – 5 Jahren schnellstmöglich mit den Maßnahmen zu beginnen und für die Neupflanzungen ca. 50.000 € im kommenden Haushaltsplan bereitzustellen.

Die neuen Bäume könnten nach ersten Überlegungen eine Höhe von 6 - 8 m und einen Kronendurchmesser von 4 - 6 m haben, um die entstehenden Lücken angemessen zu füllen.

Neben dieser Grundsatzentscheidung zur Umsetzung, ist auch über die Baumart der Neupflanzungen zu entscheiden. Hierfür kommen aufgrund der Standortfaktoren aus Sicht der Verwaltung Linden, Platanen oder Eichen in Betracht. Auf die Neuanpflanzung von Kastanienbäumen sollte aufgrund eines erneut zu erwartenden Schädlings- und Pilzbefalls (Miniermotte, Pseudomonas) verzichtet werden.

Unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (z. B. heimischer Bezug und Charakter, Entwicklung als Großbaum, Klimaresistenz) wird die Pflanzung von Silberlinden als angemessener Ersatz vorgeschlagen. Linden sind zwar bekannt für Honigtauausbildung, jedoch ist diese Eigenschaft bei Silberlinden unter allen Lindensorten am geringsten ausgeprägt.

Allen Beteiligten ist wichtig, die Aufenthaltsqualität des Thieplatzes als generationsübergreifender Treffpunkt von Bürgern und Gästen langfristig zu sichern. Der Charakter des eingegrünten Platzes und wichtige Schattenbereiche können durch die Neupflanzungen von Linden erhalten werden, was auch zur Klimafolgenanpassung dient.

### **Finanzielle Auswirkungen / Stellungnahme Referat Finanzen:**

Budget 05, Produkt 55110, Pos. 02.03 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Angesichts der zu erwartenden Aufwendungen von ca. 50.000 EUR ist der Ansatz im Haushaltsplan 2023 dementsprechend zu erhöhen.